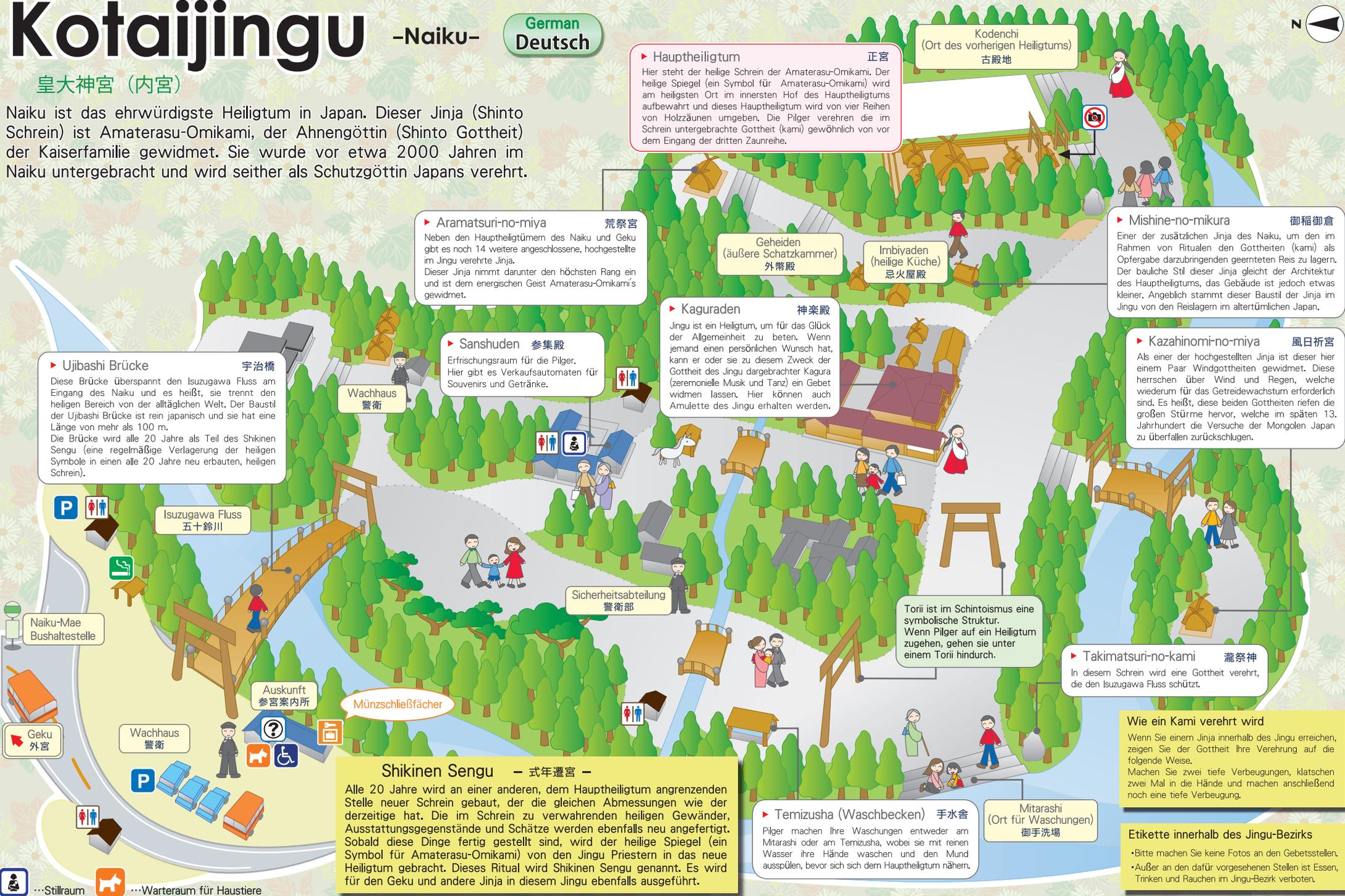


Kotaijingu -Naiku-

German
Deutsch

皇大神宮 (内宮)

Naiku ist das ehrwürdigste Heiligtum in Japan. Dieser Jinja (Shinto Schrein) ist Amaterasu-Omikami, der Ahnengöttin (Shinto Gottheit) der Kaiserfamilie gewidmet. Sie wurde vor etwa 2000 Jahren im Naiku untergebracht und wird seither als Schutzgöttin Japans verehrt.



Ujibashi Brücke 宇治橋
Diese Brücke überspannt den Isuzugawa Fluss am Eingang des Naiku und es heißt, sie trennt den heiligen Bereich von der alltäglichen Welt. Der Baustil der Ujibashi Brücke ist rein japanisch und sie hat eine Länge von mehr als 100 m.
Die Brücke wird alle 20 Jahre als Teil des Shikinen Sengu (eine regelmäßige Verlagerung der heiligen Symbole in einen alle 20 Jahre neu erbauten, heiligen Schrein).

Aramatsuri-no-miya 荒祭宮
Neben den Hauptheiligtümern des Naiku und Geku gibt es noch 14 weitere angeschlossene, hochgestellte im Jingu verehrte Jinja.
Dieser Jinja nimmt darunter den höchsten Rang ein und ist dem energischen Geist Amaterasu-Omikami's gewidmet.

Sanshuden 参集殿
Erfrischungsraum für die Pilger.
Hier gibt es Verkaufsautomaten für Souvenirs und Getränke.

Hauptheiligtum 正宮
Hier steht der heilige Schrein der Amaterasu-Omikami. Der heilige Spiegel (ein Symbol für Amaterasu-Omikami) wird am heiligsten Ort im innersten Hof des Hauptheiligtums aufbewahrt und dieses Hauptheiligtum wird von vier Reihen von Holzäunen umgeben. Die Pilger verehren die im Schrein untergebrachte Gottheit (kami) gewöhnlich von vor dem Eingang der dritten Zaunreihe.

Kaguraden 神楽殿
Jingu ist ein Heiligtum, um für das Glück der Allgemeinheit zu beten. Wenn jemand einen persönlichen Wunsch hat, kann er oder sie zu diesem Zweck der Gottheit des Jingu dargebrachter Kagura (zeremonielle Musik und Tanz) ein Gebet widmen lassen. Hier können auch Amulette des Jingu erhalten werden.

Kodenchi (Ort des vorherigen Heiligtums) 古殿地

Mishine-no-mikura 御稻御倉
Einer der zusätzlichen Jinja des Naiku, um den im Rahmen von Ritualen den Gottheiten (kami) als Opfergabe darzubringenden geernteten Reis zu lagern. Der bauliche Stil dieser Jinja gleicht der Architektur des Hauptheiligtums, das Gebäude ist jedoch etwas kleiner. Angeblich stammt dieser Baustil der Jinja im Jingu von den Reislagern im altertümlichen Japan.

Kazahinomi-no-miya 風日祈宮
Als einer der hochgestellten Jinja ist dieser hier einem Paar Windgottheiten gewidmet. Diese herrschen über Wind und Regen, welche wiederum für das Getreidewachstum erforderlich sind. Es heißt, diese beiden Gottheiten riefen die großen Stürme hervor, welche im späten 13. Jahrhundert die Versuche der Mongolen Japan zu überfallen zurückschlugen.

Takimatsuri-no-kami 瀧祭神
In diesem Schrein wird eine Gottheit verehrt, die den Isuzugawa Fluss schützt.

Torii ist im Schintoismus eine symbolische Struktur. Wenn Pilger auf ein Heiligtum zugehen, gehen sie unter einem Torii hindurch.

Wie ein Kami verehrt wird
Wenn Sie einem Jinja innerhalb des Jingu erreichen, zeigen Sie der Gottheit Ihre Verehrung auf die folgende Weise.
Machen Sie zwei tiefe Verbeugungen, klatschen zwei Mal in die Hände und machen anschließend noch eine tiefe Verbeugung.

Shikinen Sengu 式年遷宮
Alle 20 Jahre wird an einer anderen, dem Hauptheiligtum angrenzenden Stelle neuer Schrein gebaut, der die gleichen Abmessungen wie der derzeitige hat. Die im Schrein zu verwahrenen heiligen Gewänder, Ausstattungsgegenstände und Schätze werden ebenfalls neu angefertigt. Sobald diese Dinge fertig gestellt sind, wird der heilige Spiegel (ein Symbol für Amaterasu-Omikami) von den Jingu Priestern in das neue Heiligtum gebracht. Dieses Ritual wird Shikinen Sengu genannt. Es wird für den Geku und andere Jinja in diesem Jingu ebenfalls ausgeführt.

Temizusha (Waschbecken) 手水舎
Pilger machen ihre Waschungen entweder am Mitarashi oder am Temizusha, wobei sie mit reinem Wasser ihre Hände waschen und den Mund ausspülen, bevor sich sie dem Hauptheiligtum nähern.

Mitarashi (Ort für Waschungen) 御手洗場

Etikette innerhalb des Jingu-Bezirks
• Bitte machen Sie keine Fotos an den Gebetsstellen.
• Außer an den dafür vorgesehenen Stellen ist Essen, Trinken und Rauchen im Jingu-Bezirk verboten.

...Stillraum ...Warteraum für Haustiere